

# **Deutschkenntnisse in der Grundschule**

**Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Juli 2019 22:41**

Ich finde das nicht so kompliziert, die Schule ist völlig konzeptlos, dort arbeiten keine Lehrer, der Lernstand ist weit hinter anderen Schulen zurück. Im Gespräch hier wird klar, woran das liegt. Die TE gibt Mathe, versucht Struktur reinzubringen und SU, kann dort auf wenig (Schriftsprache) aufbauen. Dazu sind die Gruppen altersgemischt, jeder steht woanders, teilweise Nichtmuttersprachler, gemischtes Klientel, auch sozial schwach. Obendrauf noch bilingual, wofür es ebenfalls kein Konzept gibt. Ich sehe eine Mischung aus Überforderung und Fassungslosigkeit, da die Schule vorher den Kindern mehr abverlangt hat und offenbar der Bildungshintergrund der Eltern ein anderer war. Die Frage ist vermutlich, wie kann man damit umgehen? Vielleicht gibt's aber auch keine Frage, auskotzen braucht man auch manchmal. Und die Erkenntnis, dass man als Lehrer eben doch was kann, auch wenn Sozialpädagogen und alle anderen Berufsgruppen einem gern vermitteln, dass dem nicht so ist.